



## 60 Jahre Kennedy-Rede

Unter der Schirmherrschaft von Bezirksbürgermeister **Jörn Oltmann** findet am **18. Juni 2023** eine Lesung im Rathaus Schöneberg statt. Anlass ist der 60. Jahrestag der Rede des 35. Präsidenten der USA, **John F. Kennedy**, am 26. Juni 1963 vor dem Rathaus Schöneberg.

Lesung aus dem Buch „Als ich Kennedy verpasste“ mit dem Autor **Manfred Suttinger**.

**Sonntag, 18. Juni 2023, 11:00 bis 13:00 Uhr**  
Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin

Veranstalter der Lesung ist der Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V. Die Platzzahl ist begrenzt, daher müssen vorab Teilnehmerkarten bestellt werden:

- per E-Mail an [paperpress@berlin.de](mailto:paperpress@berlin.de) oder
- per Post an: Paper Press e.V., Postfach 42 40 03, 12082 Berlin

Es gilt das Prinzip „first come, first serve“. Pro Person können maximal zwei Karten bestellt werden – unter Angabe von Namen und Adressen. **Anmeldeschluss ist der 19. Mai 2023.** Der Eintritt ist frei. Ohne Teilnehmerkarte ist der Zutritt nicht möglich.

Am Ende der Veranstaltung werden fünf Bücher an die Gäste der Veranstaltung verlost und von **Manfred Suttinger** signiert.

Möglich wird die Lesung durch eine Zuwendung der STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft und mit Unterstützung der Licht- und Tontechnik Popella GmbH & Co. KG sowie des PIEREG Druckcenters.



Über den Autor **Manfred Suttinger**:



Manfred Suttinger wurde 1957 geboren. Kindheit und Jugend verbrachte er in Berlin-Tempelhof. Nach dem Studium der Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation an der HdK (heute UdK) arbeitete er zunächst als Filmregisseur. Heute ist Manfred Suttinger Fernsehredakteur beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Er ist mit der Ärztin Kornelia Suttinger verheiratet, hat fünf Kinder, fünf Enkel und lebt in Kleinmachnow bei Berlin.

*Quelle: Pressestelle BA Tempelhof-Schöneberg*

### Über das Buch „Als in Kennedy verpasste“

Lange Spaziergänge voller Überraschungen durch Neu-Tempelhof weckten das Interesse von Rezensentin **Katrin Bettina Müller** an dem Stadtteil im Südwesten Berlins. Als dann Manfred Suttingers Roman "Als ich Kennedy verpasste" erschien, kam ihr dieser gerade gelegen, wie sie erzählt. Suttinger, der 1957 geboren und in Neu-Tempelhof aufgewachsen ist, verarbeitet darin die Erfahrungen seiner Kindheit in der frühen Nachkriegszeit. Mit detaillierten Alltagsbeschreibungen erzeugt der Autor ein lebendiges Bild der 50er und 60er Jahre in Westberlin, so Müller. Aufschlussreich und teilweise sehr unterhaltsam findet die Rezensentin nicht nur die Schilderungen familiärer Konflikte - die Schweigsamkeit des Vaters, die Sparsamkeit der Mutter, sondern auch die Anekdoten über den Wandel der Konsumgewohnheiten Anfang der 60er Jahre oder die Lehrmethoden nationalsozialistisch geprägter ErzieherInnen. Besonders freut sie, dass sich einige Orte und Details aus Suttingers Kindheit immer noch im heutigen Neu-Tempelhof wieder finden. Müller empfiehlt beides - das Buch und einen Spaziergang im Stadtteil, vielleicht sogar in Kombination.

*Rezensionsnotiz zu Die Tageszeitung, 13.08.2020*

*Quelle: Perlentaucher – Das Kulturmagazin*

*Theo Kastel Verlag, Berlin 2019 ISBN 9783981265163*

*Broschiert, 225 Seiten, 14,63 EUR*

*<https://www.perlentaucher.de/buch/manfred-suttinger/als-ich-kennedy-verpasste.html>*